

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 8. 1889

Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)
An der Schönen Blauen Donau
Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX., Berggasse 31.
Wien, den 4. August 1889.

5 Verehrter Herr Doctor!

Mein Onkel, mit dem ich gestern beifammen war, theilt mir mit, daß er sich aus denselben Gründen, wie ich, nämlich wegen der Düsterteit des Sujets, scheut, Ihr Feuilleton zu veröffentlichen. Im Übrigen hat es ihm sehr gut gefallen und er möchte etwas Anderes von Ihnen haben. Eine Ablehnung also, die Sie absolut nicht tragisch nehmen dürfen. Das Nähere mündlich.

10 Ich habe mich nämlich entschlossen, Ihre freundliche Aufforderung anzunehmen und mit Ihnen die Parthie zu machen. Es fragt sich freilich noch, ob ich die Fahrkarte bekomme, zur Zeit mit den redactionellen Arbeiten fertig werde ETC. Prinzipiell aber bin ich entschlossen, Donnerstag Abend von hier abzureisen und Sie Freitag früh, wenn Sie inzwischen Ihre Entschlüsse nicht geändert haben sollten, irgendwo in der Welt zu treffen. Ich bitte Sie also, mir umgehend mitzutheilen, wo Sie am Freitag sind. Vielleicht können Sie mich noch in ISCHL erwarten. Ich selbst werde Ihnen am Donnerstag meine mir zu bestimmende Adresse telegraphiren, ob ich mit meinen Angelegenheiten in Ordnung bin und kommen kann.

20 Herzlichsten Gruß und Dank im Voraus!

Ihr

Dr. Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁹ *Anderes*] siehe Fedor Mamroth an Arthur Schnitzler, 2. 8. 1889

¹² *Parthie*] Vom 10.8.1889 bis zum 18.8.1889 wanderten Goldmann, Schnitzler und dessen Bruder Julius Schnitzler von Traunkirchen nach Reichenau.

¹⁶ *irgendwo in der Welt*] Sie trafen am 9.8.1889 auf dem Weg nach Traunkirchen zusammen.

¹⁹ *telegraphiren*] Ein entsprechendes Telegramm ist nicht überliefert.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 8. 1889. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02642.html> (Stand 11. August 2022)